

Ausgabe Juni 2015



# Der Kummerfelder

Das Magazin der CDU

## Hochspannung verlegt

Ein Erfolg der CDU Kummerfeld

## Verkehrschao im Ort

Ausbau der L76

## Neuer Bauhof

Keine Kostenschätzung



## Professionelle Pflege kombiniert mit liebevoller Betreuung

**DANA Pflegeheim Buchenhof**  
Kielstraße 111, Quickborn  
Telefon: 0 41 06 - 6 30 10

**DANA Pflegeheim Klingenberg**  
Klingenberg 15, Quickborn  
Telefon: 0 41 06 - 22 29

**DANA Pflegeheim Appen**  
Schäferhofweg 10, Appen  
Telefon: 0 41 01 - 80 80-0



**DANA**  
Das Beste für Senioren



[www.dana-gmbh.de](http://www.dana-gmbh.de)

## CDU Wahlen Gewählt und geehrt

Auf der Jahreshauptversammlung der CDU Kummerfeld am 23. April 2015 präsentierte Burkhard E. Tiemann den Personalvorschlag für seinen Nachfolger im Amt des Parteivorsitzenden. Die anwesenden Mitglieder votierten in seinem Sinne einstimmig für Jens C. Lorenz als neuen Parteichef.

Unter der Versammlungsleitung der CDU-Kreisgeschäftsführerin Karla Fock wurden anschließend Tiemann zum stellvertretenden Vorsitzenden, Nicole Arndt zur Schatzmeisterin und Silke Stotz, Kerstin Kauntz, Carl Rusch und Hanns-Jürgen Bohland zu Besitzern jeweils einstimmig gewählt.

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurde Erich Arndt mit einer Urkunde und für 45-jährige Treue zur CDU Jürgen Alves mit der Silbernen Ehrennadel geehrt.



Karla Fock und Burkhard E. Tiemann ehren Jürgen Alves

# BRANDSTÄDTER

**SANITÄR**

**HEIZUNG**

**BAD**

OSSENPADE 16  
25495 KUMMERFELD  
TELEFON 04101.717 25  
TELEFAX 04101.763 42  
MOBIL 0172.2724926

[WWW.MAIKBRANDSTAEDTER.DE](http://WWW.MAIKBRANDSTAEDTER.DE)

**Service Team Schoop GmbH**  
Osseppadd 2, 25495 Kummerfeld, Telefon: 04101/74290, Fax: 04101/74336  
E-Mail: [heikoschoop@foni.net](mailto:heikoschoop@foni.net), Internet: [www.service-team-schoop.de](http://www.service-team-schoop.de)

Inspektionen, Reifenservice, Unfallinstandsetzungen, Abschleppservice, HU und AU täglich, Klima-Service, Bikerservice, An- und Verkauf, Lackierungen, Feinstaubplaketten, Autoglas, Bluetooth-Service

## Neuer CDU-Vorsitz

# Liebe Kummerfelderinnen, liebe Kummerfelder,



**seit April 2015 bin ich Vorsitzender der CDU Kummerfeld. Eine arbeitsreiche und spannende Zeit liegt vor uns, denn wir haben uns einiges vorgenommen.**

„Opposition ist Mist“ wird SPD-Mann Franz Müntefering gern zitiert.

Ich habe mich schon gewundert, als ich nach gut zehn Jahren aus Hamburg zurück nach Kummerfeld gekommen bin und vernehmen musste, dass die CDU sich seit der letzten Kommunalwahl in der Minderheit befindet.

Viele großartige Projekte haben meine Vorgänger gemeinsam mit Partei, Fraktion und unserem langjährigen Bürgermeister Hanns-Jürgen Bohland in Kummerfeld umgesetzt: die neue Schule, die große Sporthalle, die neue Feuerwache, neue Gewerbeflächen und nicht zuletzt viele Wohngrundstücke für neue und alte Kummerfelderinnen und Kummerfelder. Und all dies mit einem absolut gesunden Haushalt. Das ist eine wirklich vorbildliche politische Gesamtbilanz!

Und doch konnte die Partei bei der vergangenen Wahl nicht ausreichend überzeugen.

Genau an diesem Punkt möchten wir ansetzen. Unser Ziel ist es, die CDU Kummerfeld für alle interessierten Bürger aktiv zu öffnen! Wir werden dazu in den kommenden Monaten mit allen wichtigen Bezugsgruppen, wie z.B. Gewerbetreibenden, Sportlern und Eltern in Kontakt treten und diese einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen und sich mit uns und bei uns für das Dorf zu engagieren.

Ein alteingesessener Kummerfelder gratulierte mir vor wenigen Tagen zu meiner Wahl und sagte: „Politik findet doch zurzeit in Kummerfeld nicht statt.“ Und dieses Gefühl habe ich auch. Es ist zwar alles ganz harmonisch, was ich sehr begrüße, aber die Probleme werden von den regierenden Sozialdemokraten nicht wirklich angegangen.

Keine neuen Baugebiete in Sicht, Mangel an Gewerbeflächen, fehlende Wohnungen für junge Leute, Gefahr einer Kostenexplosion beim Bau des neuen Bauhofes sind nur einige Stichworte für die Beschreibung der politischen Lage im Dorf. Und für das kommende Jahr sieht der SPD-Fraktionschef bereits jetzt die Gefahr eines defizitären Haushaltes.

Opposition ist vielleicht Mist, aber für uns gibt es in dieser Funktion bis 2018 genug zu tun!

*Ihr Jens C. Lorenz*

## Inhalt

Verkehrschao für Kummerfeld	4
Tüdelband auf Hof Wiedwisch	5
Neue Trassenführung der 380 kV-Freileitung	6
Tempo 70 Kummerfeld Nord	8
Neuer Radweg – ist der schon fertig?	9
Neuer Bauhof – bis heute keine Kostenschätzung	10
Asylbewerber u. Flüchtlinge	11
Die Gruppe Soziales	11
Termine	12

## Impressum

### Herausgeber:

CDU Ortsverband Kummerfeld  
Bornbarg 27 · 25495 Kummerfeld  
V.i.S.d.P: Jens C. Lorenz

### Redaktion:

Sophia Kaczmierczak,  
Jens C. Lorenz, Carl Rusch,  
Silke Stotz, Andreas Supthut,  
Hardy Tempelmann,  
Burkhard E. Tiemann

Auflage: 1.000 Stück

## Ausbau der L76 in Borstel-Hohenraden

# Verkehrschao für Kummerfeld

von Hardy Tempelmann

**Die Landesstraße 76, eine der wichtigsten Verkehrsadern von Pinneberg nach Quickborn, wird mit einer neuen Asphaltdecke versehen.**

Sommerzeit ist Reisezeit – aber wohl nicht für Kummerfelder, denn für einige Anwohner wird es schwer, bereits die eigene Auffahrt zu verlassen.

Die Quickborner Straße (L76) in Borstel-Hohenraden muss für die Asphaltanierung teilweise voll gesperrt werden. Der gesamte Verkehr, PKW, LKW und Busse wird durch Kummerfeld umgeleitet. Die Kummerfelder Straße (Borstel), Verlängerung Langenbargen, Dorfstraße und Bundesstraße sind die offiziellen Umleitungen, die den gesamten Verkehr aufnehmen müssen. Nur als Erinnerung sei erwähnt, dass die Kummerfelder Straße erst vor zwei Jahren saniert und mit wunderschönen Ausbuchtungen verkehrsberuhigt wurde.

Kurze Beschreibung des Verkehrsfarktes ab 15. Juni 2015:

## 1. Bauabschnitt

Die Quickborner Straße wird ab Autobahnabfahrt Pinneberg-Nord in Richtung Quickborn einspurig.

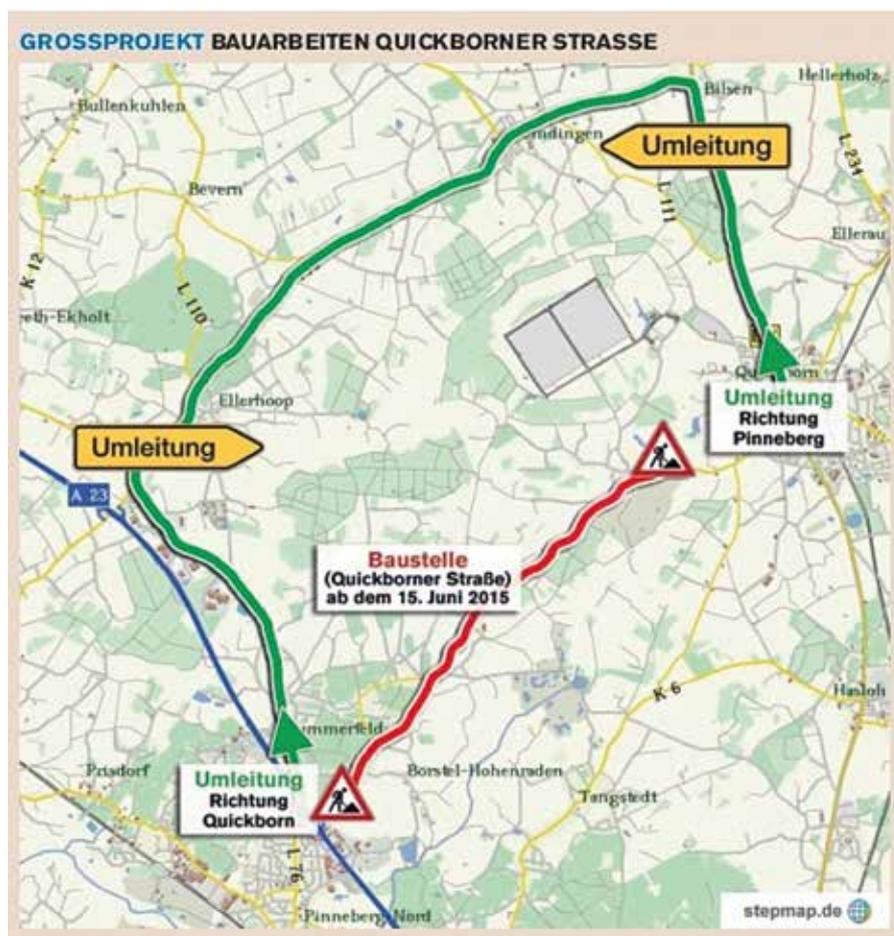
Wer also aus Quickborn kommt, muss bis zur Einmündung südliche Dorfstraße (Ehrendenkmal) fahren. Biegt dann rechts in die Dorfstraße (Borstel), dann in die Kummerfelder Straße weiter in den Langenbargen, dann durch die Dorfstraße (Kummer-

feld) um dann auf die Bundesstraße Richtung Pinneberg zu gelangen.

## 2. Bauabschnitt

Vollsperrung der Quickborner Straße ab Autobahnausfahrt Pinneberg-Nord bis südliche Dorfstraße (Borstel).

feld (bei Zimmerei Gerstenberg) um dann in einer Einbahnstraße (die Dorfstraße) wieder zurück zu fahren, und dann links über den Langenbargen, Kummerfelder Straße, Dorfstraße (Borstel) wieder auf die Quickborner Straße zu gelangen.



Bis zum 16. Oktober 2015 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Wer von Pinneberg nach Quickborn fahren will, fährt die Bundesstraße (K21) durch ganz Kummerfeld, bis hoch zur Dorfstraße Kummer-

feld (bei Zimmerei Gerstenberg) um dann in einer Einbahnstraße (die Dorfstraße) wieder zurück zu fahren, und dann links über den Langenbargen, Kummerfelder Straße, Dorfstraße (Borstel) wieder auf die Quickborner Straße zu gelangen.

## Konzert

# Die Tüdelband auf Hof Wiedwisch

von Carl Rusch

in die Dorfstraße (Kummerfeld) abzubiegen. Dann weiter links auf die Bundesstraße (K21) Richtung Pinneberg.

Für weitere Bauabschnitte ist die offizielle Umleitung für den überörtlichen Verkehr wie folgt vorgesehen: Über K21 durch Kummerfeld, weiter über die L110 durch Ellerhoop, weiter auf der L195 und L11 durch Hemdingen und Bilsen.

Bis zum 16. Oktober 2015 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Es wird also, zumindest verkehrstechnisch, ein heißer Sommer!

Denn auch der derzeitige Ausbau der A7 trägt in keiner Weise zu einer entspannten Verkehrslage im Kreis Pinneberg bei.

FF Kummerfeld

## Blaulicht



**21. Mai 2015** Die Rauchmeldeanlage der Kita St. Martin löst Alarm aus. Grund war ein qualmender Toaster.

**4. Mai 2015** Erfolgreiche Jahreshauptübung gemeinsam mit den Prisdorfer Kameraden.

**29. April 2015** Im Kummerfelder Gehege brennt ein Stück Wald. Hauptproblem war das Heranschleppen der Löschmittel, da nicht mit den Fahreugen bis zur Brandstelle vorgerückt werden konnte.



**Am Freitag, dem 19.6.2015 kommt die Tüdelband auf den Hof Wiedwisch in den Waldweg 51 nach Kummerfeld.** Die Band, das sind vier junge Leute: Miriam und ihre 3 Jungs. Sie machen eine frische Pop- und Rockmusik, das besondere aber: auf Platt! Gute Laune ist vorprogrammiert und wird unterstützt durch kulinarische Genüsse der „Kochfabrik“ aus Kummerfeld. Eintritt im Vorverkauf 13 € plus VVK-Gebühr, Abendkasse 15 €.

Der Vorverkauf hat schon begonnen bei Schlachter Schmidt in Kummerfeld, sowie im Bücherwurm in Pinneberg. Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn ist 20:00 Uhr und wir hoffen auf schönes Wetter, damit es draußen statt finden kann, ansonsten in der Scheune. Wir erwarten einen unvergesslichen, kuschelig-norddeutschen Abend. Organisiert wird das Konzert vom KuKuK, dem KummerfelderKulturKreis.

### Bandinfo op Platt

De Tüdelband ut Hamborg is en frische Deel in de norddüütsche Musikszene. Disse Band singt siet 2009 so as wenn sik dat vun sülvst versteiht överall op Platt – as wenn dat de nedderdüütsche Nische gor nich gifft. Un för de Tüdelband gifft se ok nich. Mit jemehr authentischen, vun Hand maakt Pop un mit Leder, de ut Leven grepen sünd, is de Grupp veel ünnerwegens un speelt op Festivals, in Clubs un Gastkröög op Land, in Knast oder opn Kutter – einfach överall, wo sik en Möglichkeit büddt. Platt-Pop vun de Tüdelband is frisch, platt un noordisch as wenn een Heidi Kabel un Jamiroquai vermengelt.



Ein Erfolg der CDU Kummerfeld

# Neue Trassenführung 110 kV- und 380 kV-Freileitung fertig gestellt

von Jens Lorenz

**Seit 2009 haben sich der ehemalige CDU-Gemeindevorte-ter Marc-Oliver Peters und Bürger-meister Hanns-Jürgen Bohland im Auftrag der Gemeinde für eine sinn-volle Verlegung der 110 kV- und 380 kV-Trassen eingesetzt.**

Bereits in den Anhörungstermi-nen zum Planfeststellungsverfahren

dem Betreiber Tennet die Aufgabe, die bestehenden 110 kV Leitungen ebenfalls zu verlegen.

Um das Ziel auf konstruktivem Weg zu erreichen, wurden von Bohland und Peters viele Gespräche mit den Grundeigentümern, der Firma Tennet und CDU-Vertretern der Landes- und Bundesregierung geführt.

Dieser resultierte unter anderem aus dem Ausbau von Windenergie-anlagen an Land, der Errichtung von Offshore-Windparks, dem Anschluss von neuen konventionellen Kraft-werken sowie erhöhten Transienten (Schwankungen) aus Dänemark.

Die heute nicht mehr vorhandene 220 kV-Leitung Hamburg/Dollern, verlaufend durch Kummerfeld, war für diese Übertragungsanforderun-gen nicht mehr ausreichend gewe-sen.

Die E.ON Netz GmbH, heute Tennet, hatte aus diesem Grund ei-nen Ersatzneubau der vorhandenen Freileitung geplant.

Die Gemeinde Kummerfeld sah zwar die Notwendigkeit, hatte sich aber gegen einen Ersatzneubau auf der gleichen Strecke (Scopingtrasse) sowie gegen die Variante 4.1 ausgesprochen.

Die Variante 4.2, geplant von In-genieur Peters, CDU Kummerfeld, wurde schließlich von Firma Tennet in die Pläne des Planfeststellungsverfahrens übernommen.

Die Grundidee von Peters Varian-te war, die 380 kV-Leitung an den Ortsrand zu verlegen, sie von Wohn-gebäuden fern zu halten, weitere Bestandsleitungen zurückbauen zu können und gleichzeitig die Eingriffe ins Landschaftsbild zu minimieren.

Im Ergebnis konnte die Gesundheit von Anwohnern geschützt werden



Die alte 110 kV-Leitung Höhe Dorfstraße 75 hängt am Haken. Sie wurde unter die neue 380 kV-Trasse gehängt und die alten Masten konnten verschwinden.

gem. § 43 hat sich für die Gemeinde Kummerfeld CDU-Mann Diplom-Ingenieur Marc-Oliver Peters für die Variante 4.2 eingesetzt, deren Verlauf er selber geplant und der Gemeindevertretung vorgeschlagen hatte. Diese Variante des Trassenverlaufes wurde seitens der Gemeinde Kummerfeld offiziell verabschiedet und eingereicht. Parallel überprüf-te er den Verlauf der vorhandenen Hochspannungsleitung und stellte

Nun ist es vollendet. Die 380 kV-Leitung ist entsprechend den Pla-nungen aus der CDU Kummerfeld verlegt und die bestehende 110 kV-Leitung darunter gehängt, so das eine Leitungstasse weniger durch den Ort führt!

## Rückblick

Es lag ein erhöhter Stromüber-tragungsbedarf von Schleswig-Holstein nach Niedersachsen vor.



Blick vom FuÙe eines neuen 380kV-Mastes

und es wurden sogar einige bislang unbebaubare Grundstücke im Innenbereich der Gemeinde wieder verfügbar.

Die **CDU Kummerfeld** hat durch :

1. Verlegung der 380 kV-Leitung gemäß ihren Ideen und Plänen

2. Verlegung der 110 kV-Leitung unter die neue 380 kV-Trasse

gemeinsam mit den Betroffenen und dem Betreiber Tennet die optimale Lösung für eine sichere Stromversorgung und die Bürger der Gemeinde Kummerfeld erzielt.

„Wenn man gemeinsam versucht, eine für alle Parteien tragbare Lösung zu finden, gelangt man auch ans Ziel.

Eine Bürgerinitiative seitens der Mitglieder der **SPD Kummerfeld** zu gründen und sich **einfach nur gegen** die damalige Leitungstrasse auszusprechen ohne machbare Alternativen gemeinsam abzustimmen, frei nach dem Motto: Hauptsache bei mir ist die Leitung weg, hat **nicht zu diesem Erfolg** geführt.“



Wir sind Ihr qualifizierter  
Fachbetrieb für  
Gebäudetechnik  
[www.torst.de](http://www.torst.de)

**TORST**  
ELEKTROTECHNIK

Fernseh- u. Empfangsanlagen, Sicherheitsanlagen, E-Check, Elektroinstallation,  
Datennetze, Telefonanlagen, Photovoltaik, Energiemanagement, Elektro-Wärme-Heizung



Dorfstr. 33, 25495 Kummerfeld, Tel. 04101-760 86, [info@torst.de](mailto:info@torst.de)

## Nördliche Bundesstraße

**Tempo 70 - warum nicht?**

von Andreas Supthut

**Seit Jahren schon hoffen wir, dass die ehemalige Bundesstraße von Elmshorn kommend eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h bekommt.**

Wer von Elmshorn nach Kummerfeld fährt, fragt sich, warum die schnurgerade Strecke von der GAB-Einfahrt bis vor die gefährliche Kurve kurz vor der Einmündung der Dorfstraße und des Bornbarges auf 70 km/h begrenzt ist, dann aber freie Fahrt, sprich 100 km/h, erlaubt ist. Argument der Straßenverkehrsbehörde: hier seien bislang ja kaum Unfälle passiert.

Ich kann mich noch sehr gut an den Einsatz des Rettungshubschraubers erinnern. Auch unsere Feuerwehr ist schon einige Male an der Kreuzung Dorfstraße/Bundesstra-



Völlig unverständlich: vor der Kurve Kummerfeld wird Tempo 70 aufgehoben

ße/Bornbarg zur Hilfe geeilt. Wir hatten schon oft Gespräche mit den Behörden geführt, dass ab der scharfen Kurve die Geschwindigkeit durch Schilder gedrosselt werden sollte. Die Kosten für eine solche Beschilderung wären in kürzester Zeit über die Bußgelder wieder hereingeholt, die Kummerfelder Bürger fühlten sich sicherer und außerdem hätten wir gleich noch eine Lärminderung für den Ort. In Hamburg finden wir an den Autobahnen und Schnellstraßen Schilder: „80 km/h als Lärmschutz“. Bei uns wird durch die Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung dem Fahrer suggeriert:

gib ordentlich Gas, hier ist kein Gefahrenpunkt. Außerdem befinden sich an den Einmündungen Bornbarg und Dorfstraße beidseitig Bushaltestellen, an denen Schulkinder – besonders gefährdet im Winter und bei Dunkelheit – ein- und aussteigen.

Gott sei Dank bekommen wir nun wenigstens eine befestigte Bushaltestelle in Richtung Kummerfeld.

Ich war entsetzt von der Aussage eines Kummerfelder Bürgers, der im Winter, wenn es noch sehr dunkel ist, an die Straßenkante gehen und mit seinem Handy winken muss, damit der Busfahrer ihn auch sieht und das alles bei vorbei rasenden Autos mit 100 km/h. Eltern lassen ihre Kinder schon gar nicht mehr dort einsteigen.

**Neues Bad?**

Wir arbeiten

airclean!

Nahezu staubfrei umbauen, renovieren und sanieren. Mit uns geht's. Fragen Sie uns.

Zufriedene Kunden sind unsere überzeugendsten Argumente!

KRIEGER

Inb. Klaus Krieger  
 SANITÄR · GASHEIZUNGEN · SOLARTECHNIK  
 Bundesstraße 59    Telefon (0 41 01) 7 15 17  
 25495 Kummerfeld    Telefax (0 41 01) 7 66 04  
 email: frenz.krieger@t-online.de



Auf dem Weg zur Schule - ein brauchbarer Radweg sieht anders aus

## Neuer Radweg in Pinneberg-Nord Ist der schon fertig?

von Sophia Kaczmierczak

***Fahrräder reagieren sehr empfindlich auf Unebenheiten der Fahrbahn und beeinträchtigen so auch die Verkehrssicherheit der Radfahrer. Eine ungeeignete Oberfläche führt schnell zu Stürzen und Verletzungen.***

Fahrradwege, vor allem Schulwege, müssen gut befahrbar sein und jedem Benutzer ein Gefühl von Sicherheit geben. Leider ist das bei dem neuen Radweg von Kummerfeld in Richtung Pinneberg nicht der Fall.

Auf Grund der wassergebundenen Decke bekommen Radfahrer keinen sicheren Halt beim Fahren, da die Wege nur aus gebrochenem Natursteinmaterial bestehen und somit die Rutschgefahr, besonders bei Regen, Eis und Schnee, deutlich erhöht wurde.

Wassergebundene Wege sind sehr nützlich bei geringer Verkehrsbelastung, z.B. in Naturschutzgebieten.

Aber der neue Radweg an der Elmsborner Straße stellt die Hauptverbindung von Kummerfeld nach Pinneberg dar. Früher konnte man den Schwung von der Autobahnbrücke nutzen um mit wenig Kraftaufwand fast bis zur Einmündung der Quickborner Straße zu rollen. Heute wird man durch die wassergebundene Decke ausgebremst.

Nachfrage beim Pinneberger Rathaus: „Wie konnte es eigentlich zu einer derartigen Fehlplanung kommen?“ Antwort: „Baumschutz!“ Die bauleitende Mitarbeiterin hätte selbst sehr gern einen schön glatten Asphaltbelag eingebaut. Aber „von oben“ kam die Weisung, die Baumwurzeln durch eine wassergebundene Decke zu schützen.

Auch kostentechnisch dürfte der neue Radweg eine ziemliche Fehlkalkulation sein, denn wassergebundene Oberflächen sind zwar in der

Anschaffung etwas günstiger als geteerte Oberflächen, in der laufenden Instandhaltung jedoch wesentlich kostspieliger. So muss die vermeintliche Öko-Oberfläche ständig gewartet, stellenweise ausgebessert und von unerwünschtem Pflanzenwuchs befreit werden.

Die Reaktion der Kummerfelder Radler auf diesen Schildbürgerstreich der Pinneberger Verwaltung: „Ach, und ich dachte der Weg wäre noch gar nicht fertig!“



Die Gegenrichtung: Bruch und Enge

## Neuer Bauhof

# Bis heute keine Kostenschätzung

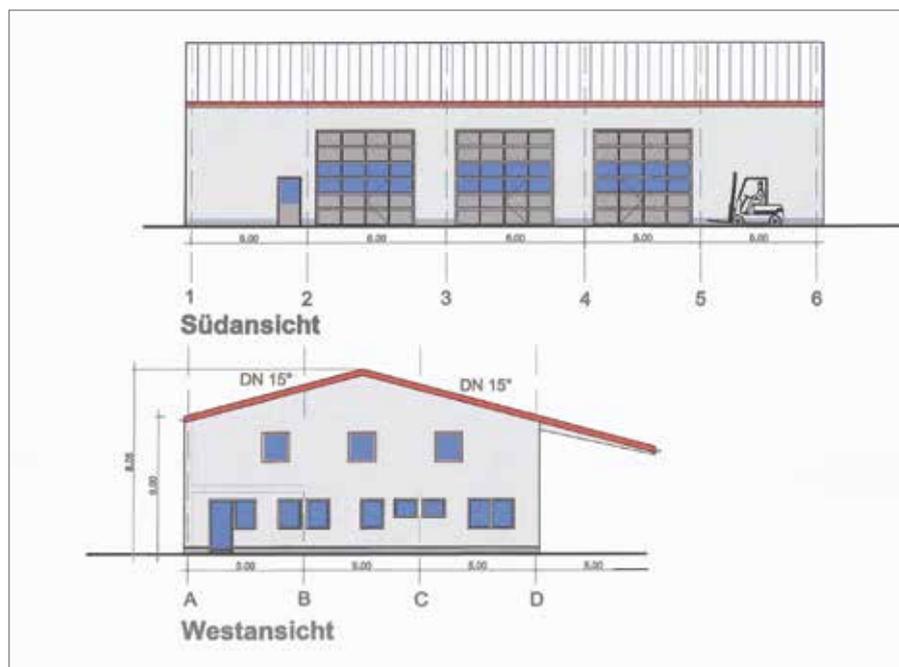
von Andreas Supthut

**Als wir vor Jahren die neue Schule geplant hatten, haben wir natürlich auch unsere Gemeindearbeiter im Visier gehabt.**

Ich hatte sogar den Gedanken, einen gemeinsamen Bauhof mit Prisdorf direkt bei der Schule mit zu planen und zu bauen. Schade eigentlich, dass die Gemeinde Prisdorf damals

So schauten sich unser damaliger CDU-Bürgermeister Bohland und ich unseren Flächennutzungsplan genauer an und entdeckten eine Fläche von ca. 9000m<sup>2</sup> angrenzend an das Gewerbegebiet Ossenpadd, die durch einen Bebauungsplan baureif gemacht werden könnte. Eine langwierige F-Planänderung war nicht nötig. Außerdem war die Fläche

Führung die Planung des Bauhofes ohne den sicherlich gerade in unseren Reihen vorhandenen Sachverständigen. Wir, die CDU-Fraktion, wurden gar nicht in irgendwelche Planungen eingebunden. Wir hatten den Eindruck, das Amt und die Gemeindearbeiter planen und bauen. Ich denke nur daran, dass wir bei der gemeinsamen Schule einen richtigen Planungsstab aus den beiden Gemeinden zusammen gestellt hatten. Man könnte nun einfach sagen: Der Bauhof ist ja nur ein kleines Bauvorhaben. Weit gefehlt. Aus dem im Vorfeld einmal im Haushalt angesetzten 500.000,00€ einschließlich Gelände und Erschließung sind nun nach der Submission schon mal 680.000,00€ geworden, exklusiv Grundstück und Erschließung!



Pläne für den neuen Bauhof

nicht auf dieses Angebot eingestiegen ist. Das Gebäude wäre nicht viel größer geworden – soll heißen auch nicht viel teurer. Außerdem hätte es deutliche Synergieeffekte gegeben, da in eine Vielzahl von Geräten und Maschinen nur einmal zu investieren gewesen wäre.

groß genug, noch 2 weitere Gewerbegrundstücke auszuweisen. Mit dem Weiterverkauf konnte dann der Erwerb und die Erschließung des Grundstückes für unseren Bauhof finanziert werden.

Erst nach der vergangenen Kommunalwahl begann dann unter SPD-

## Bis heute liegt keine Kostenschätzung vor

Hoffen wir, dass es dabei bleibt. Da bislang fast alles hinter verschlossenen Türen passiert ist, hatte ich vor einiger Zeit in den Gemeindefitzungen um die übliche Kostenschätzung nach DIN 276 gebeten. Nun wurde bereits das Fundament erstellt und wir haben noch immer keine Unterlagen erhalten...



Engagiert

# Asylbewerber und Flüchtlinge

von Andreas Supthut

**Einvernehmlich hatten beide Fraktionen sich für die Aufnahme von Asylbewerbern im Ort ausgesprochen.** Im letzten Jahr hatte die Gemeinde die zwei ehemaligen Adlershorst-Wohnblocks im Bornbarg gekauft. Dieses allerdings nicht, wie von einigen Bürgern vermutet, für Asylbewerber.

Als dann die Flüchtlingsfrage immer brennender wurde, haben wir in den Gremien überlegt, wo wir Wohnungen bereit stellen können. Die CDU-Fraktion war für eine Lösung der kleinen Schritte. Wir wollten erst einmal mit ein bis zwei Wohnungen anfangen. Unser Wunsch war es auch, zuerst die beiden ehemaligen Lehrerwohnungen in der alten Schule zu nutzen.

Die Wohnungen im Adlershorst hatten wir uns zwischenzeitlich auch angesehen, dennoch wäre es nach unseren Vorstellungen besser gewesen, erst einmal in der Schule anzufangen.

Dann wurden wir aber von der Bürgermeisterin und den Ereignissen überrollt. Mittlerweile sind vier Wohnungen bezogen und Kummerfeld beherbergt 20 Asylbewerber. Dem gesamten Amt Pinnau wurden bislang ca. 60 Flüchtlinge zugeteilt. Kummerfeld schultert also einen erheblich größeren Teil als rechnerisch nötig wäre.

Besonders lobenswert ist das Engagement vieler Kummerfelder Bürger, die mit Möbeln, Fahrrädern,

Pütt un Pann und den vielen anderen Haushaltsgegenständen, die für einen Neustart fehlen, unterstützen. Hier arbeiten die drei Gemeinden des Kirchspieles vorbildlich zusammen. Unsere Ansprechpartnerin ist Sabine Loof, die alles für unsere Kummerfelder Flüchtlinge arrangiert, Helfer und Betreuer einsetzt. Dank allen, die sich eingebracht haben und einbringen, sei es durch Spenden, Fahrdienste, Betreuung, Sprachhilfe, ja schon mit ein paar freundlichen Worten oder freundlichen Gesten heißt man die Flüchtlinge willkommen. Ein besonderer Dank geht auch an unseren KSV, der die jungen Männer und eventuell mitgekommene Kinder kostenlos beim Vereinssport mitmachen lässt.

Wer sich noch besonders engagieren möchte, kann überlegen, eine Patenschaft zu übernehmen. Es wäre toll, wenn wir mit diesem Aufruf einen Paten oder eine Patin für einen Asylbewerber oder eine Asylbewerberin finden würden.

Mitstreiter gesucht

# Die Gruppe Soziales

Team der Gruppe Soziales

Die Gruppe Soziales gibt es inzwischen im 30. Jahr. Sie besteht aus fünf bis acht Mitgliedern, Hausfrauen und berufstätige Frauen, deren vorrangiges Ziel ist, die älteren Menschen des Dorfes und die Bewohner des Altenzentrums zusammenzubringen.

Man trifft sich einmal im Monat im Altenzentrum bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zu unterschiedlichen Programmen - zum Spielen (ganz besonders beliebt ist BINGO) und Singen oder Vorlesungen, Vorführungen usw., wobei auch ausreichend Zeit zum Klönen bleibt.

Seit 1995 leitet Monika Trampnau die Gruppe, die auch von Pastor Stegmann unterstützt wird.

Da die Zahl der Besucher aus dem Dorf inzwischen leider rückläufig ist, würde sich die Gruppe über neue interessierte Kummerfelder freuen.

Das nächste Treffen ist am Freitag, 12.6.2015 um 14.30 Uhr; die folgenden Termine stehen im Veranstaltungskalender auf der Rückseite.

DRK Kummerfeld

# Altkleiderspenden

von Sike Stotz

Der Vorstand des DRK-Kummerfeld bedankt sich bei allen Spendern von Altkleidern, die die Sammelbox gegenüber der Bushaltestelle Gemeindehaus so gut gefüllt haben. Mit den Geldern, die der Ortsverband für die Kleiderspenden bekommt konnte z.B. die Stuhlgymnastik finanziert werden. Bitte denken Sie auch in Zukunft an die Kleider-Sammelbox!

Termine

# Veranstaltungen

## Juni 2015

19.06. **Konzert Tüdelband**  
19:00 Uhr Hof Wiedwisch

21.06. **Pfannkuchentag**  
10:00 - 18:00 Uhr  
Hof Wiedwisch

## Juli 2015

10.07. **Gruppe Soziales**  
14:30 Uhr Altenzentrum

10/11.07. **Kinderfest**  
Bilsbek-Schule

11.07. **Elternparty**  
Hof Wiedwisch

## August 2015

04.08. **DRK Blutspende**  
Alte Schule

## September 2015

03.09. **Bau-, Wege- und  
Umweltausschuss**  
20:00 Uhr Feuerwache

04/05.09. **Ackerfestival**  
Sportplatz

11.09. **Gruppe Soziales**  
14:30 Uhr Altenzentrum

17.09. **Gemeinderatssitzung**  
20:00 Feuerwache

27.09. **Hauptübung der  
Jugendfeuerwehr**  
14:00 Uhr im Ort

### Adressen:

Alte Schule, Bundesstraße 72

Altenzentrum, Bundesstraße 39

Bilsbek-Schule, Prisdorfer Str. 72

Feuerwache, Bornbarg 16a

Hof Wiedwisch, Waldweg 51

Sportplatz, Ossenpadd 1

Alle Termine ohne Gewähr.



**Itzehoer**  
Versicherungen

... und gut. ✓

● **Itzehoer Service vor Ort**

Helmut Kuhlmann  
Bornbarg 18, 25495 Kummerfeld, Tel. 04101 74917  
kuhlmann@itzehoer-vf.de



**LANDTECHNISCHER  
SCHMIEDEBETRIEB  
HARTMUT STÜHR**

Sonderanfertigungen  
Husquarna Motorgeräte  
Palettenbau  
Metallbau  
Reparatur von Landmaschinen

Dorfstrasse 76, 25495 Kummerfeld  
Telefon: 04101-72296, Fax: 04101-72916  
E-Mail: info@metallbau-stuhr.de



KOCHfabrik & HOF WIEDWISCH

**Kummerfelder  
PFANN  
KUCHENTAG**  
Hof Wiedwisch

Frische Pfannkuchen-Variationen  
vom offenen Feuer

21. Juni 2015  
10-18 Uhr

Omars Kaffeespezialitäten

Hof Wiedwisch  
Waldweg 51 in Kummerfeld

Kunsthandwerk